

Asklepios Klinikum Uckermark erhielt erstes vernetztes KTQ-Zertifikat

Deutschlandweit erste vernetzte Zertifizierung von Klinik und MVZ

Das Asklepios Klinikum Uckermark und das Medizinische Versorgungszentrum Schwedt sind durch externe Visitoren der KTQ-GmbH zertifiziert worden. Zum ersten Mal in Deutschland stellten sich in einem Pilotprojekt ein Krankenhaus und ein MVZ gleichzeitig der Prüfkommision.

Nach zwei Jahren intensiver Vorbereitungen sowie einer einwöchigen Prüfung und Begehung durch Visitoren der KTQ-GmbH (Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen) ist das umfassende Qualitätsmanagement im Schwedter Klinikum jetzt besiegelt. Im Rahmen des weihnachtlichen Betriebsfestes am 11. Dezember wurde das KTQ-Zertifikat an die Mitarbeiter des Klinikums und des MVZ überreicht.

„Es ist ein großes Lob für uns, dass wir die Herausforderung einer gemeinsamen Zertifizierung von Klinik und MVZ gemeistert haben“ erklärt der Geschäftsführer Michael Jürgensen, „jeder einzelne Mitarbeiter im Haus hat dazu beigetragen, dies zu erreichen.“

Das KTQ-Verfahren als etabliertes krankenhausspezifisches Zertifizierungsverfahren, ist mittlerweile in mehr als 1000 deutschen Krankenhäusern umgesetzt. Zudem sind auch schon einige Arztpraxen und Medizinische Versorgungszentren nach KTQ zertifiziert. Besonders für größere Praxen und Zentren ist eine KTQ-Zertifizierung empfehlenswert.

Das Asklepios Klinikum Uckermark als Krankenhaus der Maximalversorgung hat sich für eine erstmals mögliche vernetzte Zertifizierung entschieden, da die Strukturen und Prozesse des Klinikums eng mit dem MVZ verzahnt sind.

Das Qualitätsmanagementsystem wurde durch die übergreifenden Strukturen von Anfang an so aufgebaut. Letztendlich sollten die Patienten von den vernetzten und patientenorientierten Strukturen profitieren.

Der Ablauf der Visitation gestaltete sich ebenso vernetzt, wie die Strukturen und Prozesse des Hauses. Insgesamt 4 Visitoren traten in der Klinik an und sahen zunächst in einem mehrstündigen gemeinsamen Treffen alle Vorgabe- und Nachweisdokumente von Klinik und MVZ ein. In Begehungen der Bereiche sowie in kollegialen Dialogen überzeugten sich die Visitoren von der praktischen Umsetzung. In die kollegialen Dialoge wurden Klinik- und MVZ-Mitarbeiter gemeinsam einbezogen und befragt.

Die Begehungen der Klinikbereiche erfolgten getrennt von den Begehungen des MVZ.

Für das MVZ wurde ein erfahrener Visitor (Praxisarzt) eingesetzt.

Die Visitoren lobten im MVZ sowie im Klinikum Uckermark insbesondere die Versorgungsqualität der Patienten, die gute Vernetzung zwischen ambulanter und stationärer Behandlung sowie die außergewöhnlichen und zahlreichen



Bild: Ärztlicher MVZ-Visitor Herr Dr. Klaus Thierse im Dialog mit Mitarbeitern der gynäkologischen Praxis des MVZ

Aktionen und Veranstaltungen für die Öffentlichkeit.

Mit dieser Zertifizierung wird die Qualität der Leistungen nicht nur nach außen transparent dargestellt, sondern auch im täglichen Umgang mit dem Patienten vorgelebt. Das schafft auch Vertrauen bei Patienten, Kostenträgern und Einweisern.

„Wir werden alle gemeinsam das bisher Erreichte als Basis für die weitere Entwicklung des Hauses nutzen“, bekräftigt der Qualitätsbeauftragte des Klinikums Gunnar Feil.

Stefan Kruse

Konzernbereich DRG-, Medizin- und Qualitätsmanagement

Asklepios

Asklepios ist eine der führenden internationalen Klinikketten. Die Gruppe trägt Verantwortung für über 100 Einrichtungen, knapp 40 Tageskliniken, rund 22.000 Betten und 36.000 Mitarbeiter in Deutschland, Europa und den USA. Jährlich vertrauen rund eine Million Patienten ihre Gesundheit Asklepios an. Mit diesen Kennzahlen und einer Umsatzverantwortung von rund 2,3 Milliarden Euro in der Gesamtgruppe ist Asklepios die größte private Klinikette in der Bundesrepublik und in Europa.

Asklepios Klinikum Uckermark

Das Asklepios Klinikum Uckermark ist ein Krankenhaus der Schwerpunktversorgung in Schwedt/Oder mit 14 Fachkliniken, 435 Betten, 19 Tagesklinikplätzen sowie sieben Fachabteilungen. Das Klinikum ist die größte medizinische Einrichtung im Landkreis Uckermark und trägt Verantwortung für über 900 Mitarbeiter. Seit 2008 ist ein Medizinisches Versorgungszentrum mit 8 Facharztpraxen integriert.